

Das Glück ruht in den Dünen



Gefallen hat mir das schöne Cover zu diesem Buch. Die Geschichte um Frederike ist eine zarte, zugleich kluge Erzählung über das Ankommen und das Loslassen. Als erfolgreiche Reisebloggerin hat sie die Welt gesehen, doch erst die Stille von Klintgården zwingt sie, sich selbst zu begegnen. Lotta Larsson beschreibt die dänische Nordseeküste so sinnlich, dass Wind, Salz und das Rauschen der Wellen fast spürbar werden. Berührend ist das Motiv der Zwillingsschüssel. Toms überraschendes Auftauchen bringt nicht nur alte Geschichten zurück, sondern stellt Frederikes Selbstbild infrage. Henrik als heimliche Sommerliebe fügt eine bittersüße Note hinzu, seine Anwesenheit weckt Sehnsüchte. Für mich liegt die Stärke des Romans in der feinen Beobachtung alltäglicher Unsicherheiten und in der leisen, glaubwürdigen

Entwicklung der Protagonistin. Manchmal hätte ich mir ein paar tiefere Einblicke in Toms Innenleben gewünscht. Insgesamt ist das Buch eine warmherzige, melancholische Geschichte für alle, die von Neuanfängen, verlorenen Lieben und der Frage lesen wollen, ob man vor sich selbst davonlaufen kann. Es ist eine Einladung, stehenzubleiben und vielleicht endlich zu bleiben. Ich kann dieses Buch sehr empfehlen.

Lotta Larsson, Das Glück ruht in den Dünen, Montlake-Romance, 21.04.2026, 223 Seiten, Fr. 13.90